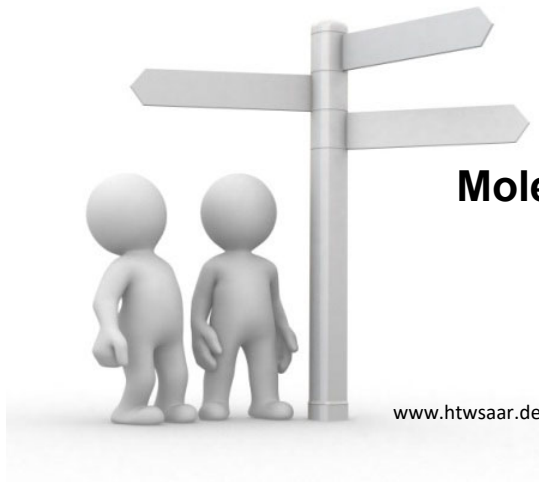


Philipps



Universität
Marburg

Wegweiser durch das Studium



www.htwsaar.de

Master of Science
Molekularbiologie zellulärer Systeme
&
Biodiversität und Naturschutz

Für Studierende der SPO 20232

Fachbereich Biologie **WiSe 23/24**

**Fachbereich Biologie (FB 17)
Philipps-Universität Marburg
Karl-von-Frisch-Str. 8
35032 Marburg**

Redaktion:

**Dr. B. Maier (Studiengangskoordinatorin)
Dr. M. Brändle (Studiendekan)**

Inhalt

Inhalt	1
Vorwort	2
Wichtige Termine	3
Die „technische Basis“ – Students-Account, ILIAS und Marvin.....	3
Der Studienverlauf	3
Ihre Studien- und Prüfungsordnung.....	4
Modul- und Prüfungsanmeldung, Prüfungsregelungen	5
Modulanmeldung mit „integrierter“ Prüfungsanmeldung	5
Prüfungen und Prüfungswiederholung	5
Ihre Prüfungstermine	5
Rücktritt von Prüfungen: Nur im Krankheitsfall und mit Attest	6
Was bedeutet ein nicht bestandenes Modul für Sie?	6
Die „Notenverwaltung“ für Ihren Studiengang.....	6
Anwesenheitspflicht und Fehlzeiten	6
Ihr Studium in „Leistungspunkten“	7
Leistungspunkte und Arbeitsaufwand („workload“) am Beispiel eines MSc-Aufbaumoduls	7
Ihr Richtwert: 30 Leistungspunkte pro Semester	7
Die Module der MSc-Studiengänge	7
Modulbuch und Modulbeschreibungen	7
Was bedeutet eigentlich „Wahlpflicht“?	8
Wenn es mal gar nicht passt: Rücktritt von einem Wahlpflichtmodul	8
Die Aufbaumodule (AM)	8
Das Berufspraktikum: Ein selbstorganisiertes Aufbaumodul.....	9
Einwahl in die Aufbaumodule	10
Die Profilmodule (PM).....	10
Profilmodule am Fachbereich Biologie	11
Profilmodule an anderen Fachbereichen der Philipps-Universität.....	11
Das „zentrale Angebot der MarSkills“ als zusätzliche Option im Profilbereich	11
Vertiefungsmodule (VM).....	12
Vertiefungsmodulangebot und -Anmeldung	12
Zeitlicher Umfang von Vertiefungsmodul und MSc-Arbeit.....	12
Die Masterarbeit	12
„Interne“ und „Externe“ MSc-Arbeit.....	13
Anmeldung der MSc-Arbeit.....	13
Studienberatung.....	14
Es gibt keine „blöden Fragen“	14
Ihre Ansprechpartner*innen im Studiendekanat & Prüfungsbüro.....	14
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte am FB Biologie.....	15

Vorwort

Liebe MSc-Studierende,

Wir möchten Ihnen in diesem „Wegweiser“ die Dinge erläutern, die uns für Ihren Weg durch das Studium wichtig erscheinen. Sie erfahren u.a. Genaueres über Studienverlauf und -inhalte, Studienorganisation, Prüfungsformalitäten und die Beratungsmöglichkeiten.

Eine detaillierte Beschreibung des Studiengangs MSc Molekularbiologie zellulärer Systeme (nachfolgend MSc MzS) finden Sie auf der Webseite des FB Biologie unter:

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-molbiol-zellulaerer-systeme

Eine detaillierte Beschreibung des Studiengangs MSc Biodiversität und Naturschutz (nachfolgend MSc BuN) finden Sie auf der Webseite des FB Biologie unter:

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-biodiversitaet-und-naturschutz

Zögern Sie bitte nicht, sich bei Fragen und Problemen direkt an das Studiendekanat, das Prüfungsbüro und/oder an die für die Module verantwortlichen Dozent*innen zu wenden. Nur durch einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen kann es gelingen, die Studiengänge weiterzuentwickeln und für Sie so effektiv und angenehm wie möglich zu machen.

Bitte werfen Sie regelmäßig einen Blick auf das „Schwarze Brett“ im Internet unter: www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/das-schwarze-brett/studium. Wir werden dort alle aktuellen wichtigen Informationen für Sie hinterlegen.

Ihr Studiendekanat Biologie

Wichtige Termine

16.10.23 – 09.02.24	Vorlesungszeit Wintersemester
27.12.23 – 05.01.24	Weihnachtsferien (letzter Unterrichtstag 22.12.23)
01.01.24 – 22.02.24	Rückmeldefrist für das Sommersemester 2024
15.02.23 – 15.03.23	Anmeldefrist für die Aufbaumodule des Sommersemesters
15.04.24	Vorlesungsbeginn Sommersemester 2024

Die „technische Basis“ – Students-Account, ILIAS und Marvin

Diesen Bereich klammern wir in dieser Broschüre nahezu aus, denn: Die Fachschaft erklärt Ihnen in ihrer OE-Broschüre alles, was Sie dazu wissen müssen:

<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/studieneinfuehrung/oe-heft-wise-23-24.pdf>

... aber eine Anmerkung haben wir doch noch:

Wir bekommen immer wieder E-Mails über den privaten Mail-Account. Hier noch einmal: Bitte nutzen Sie ausschließlich Ihren Students-Account – dann können Sie sicher sein, dass wir antworten und Ihre Nachricht nicht im „Spam-Ordner“ landet.

Was noch wichtig ist: Fragen zu allen Studienangelegenheiten richten Sie bitte an die Ansprechpartnerinnen im **Studiendekanat bzw. Prüfungsbüro** (hinten in der Broschüre unter: Studienberatung und weitere Ansprechpartner/innen ...) – und **nicht an das Dekanat Biologie**. Dort kann man Ihre Anfragen nicht bearbeiten.

Der Studienverlauf

Die beiden viersemestrigen MSc-Studiengänge sind identisch aufgebaut. Sie setzen sich aus Aufbau-, Vertiefungs- und Profilmodulen zusammen und schließen mit der Masterarbeit ab. Sie gliedern sich in zwei Zeitabschnitte.

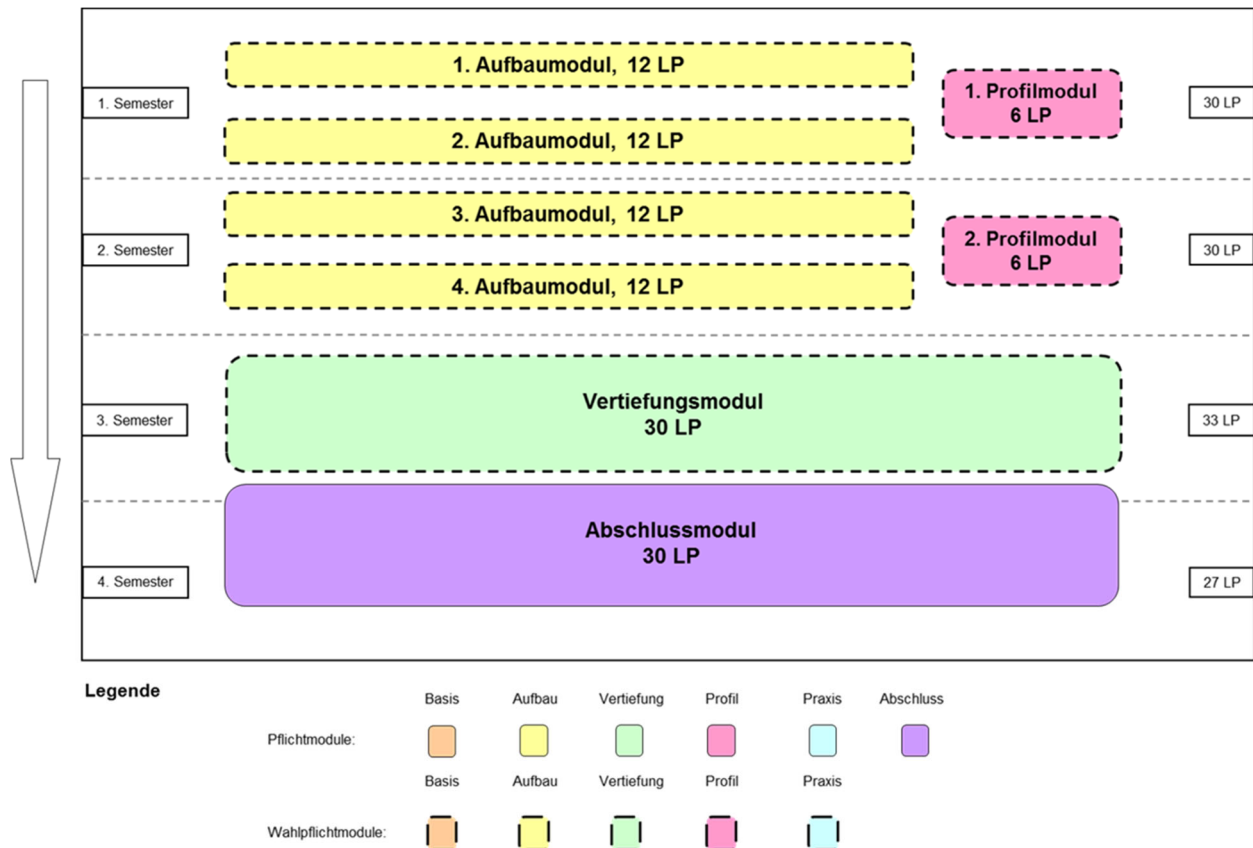
Im ersten Jahr werden in Aufbaumodulen (je 12 LP) grundlegende Kenntnisse vermittelt, die fachspezifischen und berufsqualifizierenden Charakter haben.

Eines der vier obligatorischen Aufbaumodule kann bei freien Kapazitäten aus dem jeweils anderen biologischen Master-Studiengang gewählt werden.

Alternativ zu einem der in den Arbeitsgruppen des Fachbereichs angebotenen Aufbaumodule kann das Modul „Berufspraktikum für MSc-Studierende“ belegt werden (mehr dazu s. unten bei „Die Aufbaumodule“).

Zusätzlich zu den vier Aufbaumodulen belegen Sie im ersten Studienjahr Profilmodule im Umfang von 12 Leistungspunkten. Die Profilmodule sind mit 6 Leistungspunkten bewertet, so dass Sie zwei Profilmodule wählen. Profilmodule werden auch von anderen Fachbereichen der Philipps-Universität angeboten.

Im zweiten Jahr wird, aufbauend auf den absolvierten Aufbaumodulen, ein 5-6-monatiges Vertiefungsmodul belegt (3. Semester). Dieses dient der Einarbeitung in die Thematik der anschließenden Master-Abschlussarbeit (4. Semester), die ebenfalls 5-6 Monate umfasst. Die Masterarbeit wird in dem Fachgebiet erstellt, in dem auch das Vertiefungsmodul absolviert wurde.



Ihre Studien- und Prüfungsordnung

Sie ist nicht einfach zu lesen, aber Sie müssen sie kennen: Ihre Studien- und Prüfungsordnung (kurz: „SPO“). Die aktuelle, ab dem WiSe 23/24 geltende SPO mit der Nummer 20232 ist hinterlegt unter:

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-molbiol-zellulaerer-systeme/pruefungsordnung

bzw.

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-biodiversitaet-und-naturschutz/pruefungsordnung

Sie können die meisten Ihrer Fragen zum Studium selber klären, indem Sie Ihre Studien- und Prüfungsordnung zur Hand nehmen. Natürlich stehen aber auch die Ansprechpartner/innen am Fachbereich (s. hierzu: Beratung & Service) gerne für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Modul- und Prüfungsanmeldung, Prüfungsregelungen

Modulanmeldung mit „integrierter“ Prüfungsanmeldung

Sie haben bereits erfahren, dass Sie sich zu den Modulen Ihres Studiengangs aktiv anmelden müssen.

Dies funktioniert **für die Aufbaumodule** z.Z. noch nicht über Marvin, stattdessen nutzen wir die Lernplattform Ilias. Für die Aufbaumodulanmeldung gibt es feste Zeiträume:

- 15. Februar – 15. März für das nachfolgende SoSe
- In der OE-Woche für das sich anschließende WiSe.

Das Studiendekanat koordiniert die Aufbaumodulplatzvergabe, damit alle Studierenden die gleiche Chance haben, ihre laut Studienverlaufsplan vorgesehenen vier Aufbaumodulplätze im ersten Studienjahr zu erhalten.

Die Anmeldung zu Profilmodulen am FB Biologie und zum Vertiefungsmodul erfolgt über die/den Modulverantwortliche/n.

Die Modulanmeldung ist immer automatisch die Anmeldung zur zugehörigen Modulprüfung bzw. zu den zugehörigen Modulprüfungen, an der/denen Sie teilnehmen müssen.

Prüfungen und Prüfungswiederholung

Sie treten immer zum ersten im Modul angebotenen Prüfungstermin an.

Nicht-bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Wenn Sie eine Prüfung nicht bestanden haben, müssen Sie diese zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen (i.d.R. zum angesetzten Wiederholungstermin).

Mit Nicht-Bestehen der ersten Prüfung sind Sie automatisch zu dieser Wiederholungsprüfung angemeldet. Wenn Sie auch diese nicht bestehen, nehmen Sie für die zweite Wiederholung wieder den nächstmöglichen Termin wahr. Da es für jede reguläre Prüfung nur einen Wiederholungstermin im gleichen Semester gibt, ist eine zweite Wiederholung erst im Folgejahr möglich.

Bitte bedenken Sie: Ein Jahr später ist vieles schon vergessen, und andere Dinge sind in den Fokus gerückt. Eine zweite Wiederholung bedeutet immer einen großen Aufwand und ist eine „Zitterpartie“. Tun Sie sich den Gefallen: Bereiten Sie sich so gut auf die Prüfungen vor, dass Sie den zweiten Wiederholungsversuch nach Möglichkeit nie in Anspruch nehmen müssen.

Ihre Prüfungstermine

Die Klausurtermine eines Semesters finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Fachbereich 17 bei Marvin in der Rubrik „Informationen zu Klausuren“. Alle Lehrenden sind angehalten, diese Termine auch in ihren Veranstaltungen zu kommunizieren.

Der Großteil der Module im MSc-Studium wird jedoch nicht durch Klausuren abgeprüft. Prüfungs- und Studienleistungen sind häufig in Form von Vorträgen, Ausarbeitungen, Protokollen etc. zu erbringen. Die zugehörigen Termine und Abgabefristen werden in den Veranstaltungen rechtzeitig von den jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben.

Rücktritt von Prüfungen: Nur im Krankheitsfall und mit Attest

Sie können sich nicht von einer Prüfung abmelden, es sei denn, Sie sind krank. Sollten Sie am Prüfungstermin krank sein, müssen Sie innerhalb von drei Werktagen ab dem Prüfungstermin ein Attest vorlegen. **Das Attest erhält immer die/der Modulverantwortliche.** Sollten Sie Ihr Attest nicht rechtzeitig einreichen, wird die versäumte Prüfung mit null Punkten gewertet.

Was bedeutet ein nicht beständenes Modul für Sie?

Ein einmaliger Wechsel eines endgültig nicht bestandenen Moduls ist zulässig. Das heißt: Wenn Sie die zweite Wiederholungsprüfung eines Aufbaumoduls nicht bestehen, sind Sie zwar in diesem Modul endgültig durchgefallen, doch Sie können **einmalig** ein nicht bestandenes Aufbaumodul durch Neuwahl und Bestehen eines anderen Aufbaumoduls kompensieren.

Soweit das Wichtigste zu den Prüfungsmodalitäten in Kürze. Dies ersetzt allerdings nicht die Lektüre der entsprechenden Paragraphen der Studien- und Prüfungsordnung (s. hierzu: Ihre Prüfungsordnung).

Die „Notenverwaltung“ für Ihren Studiengang

Die Noten aller Prüfungen Ihres Studiums werden im Prüfungsbüro des FB Biologie erfasst und gespeichert.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich unter „Marvin“ einen Überblick über Ihre bereits erbrachten Leistungen zu verschaffen. Sie können sich dort selbst ein „**Transcript of Records**“ (**ToR**) ausdrucken, welches alle erfolgreich abgeschlossenen Module mit den zugehörigen Leistungspunkten und Ihren Noten aufführt. Das ToR ist durch einen Verifizierungscode als offizielles Dokument gültig. Sie benötigen es ggf. für Bewerbungen, das BAFÖG-Amt, die Ausländerbehörde u.v.m..

Anwesenheitspflicht und Fehlzeiten

Anwesenheitspflichten sind, soweit gefordert, in der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) und in den Modulbeschreibungen, die Sie auf Ihrer Webseite finden, ausgewiesen. Bitte seien Sie sich darüber im Klaren, dass die gemäß SPO geforderten Studien- und Prüfungsleistungen i.d.R. nur bestanden werden können, wenn Sie regelmäßig an den Veranstaltungen teilnehmen. Wenn Sie in Seminaren oder praktischen Veranstaltungen (Kurs, Praktikum, ...) krankheitsbedingt fehlen müssen, legen Sie bitte binnen drei Werktagen ein Attest beim Modulverantwortlichen vor.

Alles Weitere zu den Regelungen bei Fehlzeiten entnehmen Sie bitte Ihrer SPO.

Ihr Studium in „Leistungspunkten“

Sie hatten bereits in Ihrem vorangegangenen Studium mit dem ECTS-Punktesystem (European Credit Transfer System) zu tun, der „Währung“, mit der Ihre Leistungen berechnet werden. Wir möchten das System an dieser Stelle noch einmal veranschaulichen, denn nur, wer die ECTS-Punkte [Leistungspunkte (LP)] im Blick hat, kann den Umfang eines Moduls einschätzen und sein Semester sinnvoll planen.

Der Studienaufwand (= workload) der Studierenden, gemessen in Leistungspunkten (LP), umfasst sowohl die Zeit, die im Unterricht verbracht wird, als auch die Zeit, die für das private Studium (Nacharbeit, Prüfungsvorbereitung, Hausarbeit, Bibliotheksarbeit etc.) aufgewendet wird. **1 LP entspricht einem zeitlichen Studienaufwand von 30 Zeitstunden.**

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand („workload“) am Beispiel eines MSc-Aufbaumoduls

Ein MSc-Aufbaumodul hat einen Umfang von 12 LP. Daraus ergibt sich ein zeitlicher Studienaufwand von $12 \times 30 = 360$ Stunden. Diese Zahl erscheint zunächst sehr hoch, denn die zum Modul gehörenden Seminare/Vorlesungen umfassen i.d.R. etwa 2 – 4 Semesterwochenstunden (SWS). 4 SWS sind: 4×14 VL-Zeit-Wochen \times 1 Unterrichtsstunde von 45 Minuten Länge, also 42 Zeitstunden.

Hinzu kommt für Sie die Zeit, die Sie in den praktischen Lehrveranstaltungen (z.B. Kurs, Laborpraktikum) verbringen. Bei einem 4-wöchigen Blockpraktikum mit einer Arbeitszeit von acht Stunden pro Tag wären dies 160 Stunden.

Zusätzlich zu den damit insgesamt rund 200 Stunden in den Veranstaltungen an der Universität bleiben von den für das Modul angesetzten 360 immer noch rund 160 Stunden übrig. Diese verbleibende Zeit ist für Bibliotheksarbeit, Seminarvorbereitung, Prüfungsvorbereitung, Kurs-Vor- und Nachbereitung etc. einkalkuliert, also für alle Dinge, die Sie im Rahmen des Moduls zusätzlich zu Vorlesung, Praktikum und Kurs in Eigenarbeit leisten müssen. Sie werden diese Zeit ganz bestimmt brauchen, wenn Sie Ihr Modul erfolgreich abschließen möchten.

Ihr Richtwert: 30 Leistungspunkte pro Semester

Die Gesamtzahl der Leistungspunkte pro Semester soll in etwa bei 30 liegen. 30 LP bedeuten einen Studienaufwand von 900 Zeitstunden und entsprechen einer Wochenarbeitszeit von etwa 38 Stunden, sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Selbstverständlich ist berücksichtigt, dass Ihnen 4-6 Wochen Urlaub im Jahr zustehen.

Die Module der MSc-Studiengänge

Modulbuch und Modulbeschreibungen

Zu Ihrem Studiengang gibt es ein Modulbuch, welches Detailinformationen zu allen im Studium belegbaren Modulen, die sog. Modulbeschreibungen, enthält. Sie finden es auf Ihrer Studiengangshomepage unter:

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-molbiol-zellulaerer-systeme/module-und-modulbuecher

bzw. unter

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-biodiversitaet-und-naturschutz/module-und-modulbuecher.

Eine Modulbeschreibung verrät Ihnen u.a., aus welchen Veranstaltungen das Modul aufgebaut ist, welche inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt werden, welche Voraussetzungen Sie für die Teilnahme erfüllen müssen, welche Prüfungen Sie im Modul absolvieren müssen und wie viel Zeit (in Stunden) Sie ungefähr in das Modul investieren müssen.

Bitte gewöhnen Sie sich gleich zu Beginn des Studiums an, sich über Ihre Module schon im Vorfeld zu informieren. Dadurch bleiben Ihnen unliebsame Überraschungen erspart.

In jedem Modul gibt es sog. „Modulverantwortliche“. Das sind die Personen, mit denen Sie bitte Kontakt aufnehmen, wenn Sie Fragen zum oder Probleme im Modul haben. Die Verantwortlichen sind in den Modulbeschreibungen und im *online*-Vorlesungsverzeichnis der Universität, erreichbar über <https://marvin.uni-marburg.de/>, gekennzeichnet.

Was bedeutet eigentlich „Wahlpflicht“?

Die Bezeichnung „Wahlpflichtmodule“ ist auf den ersten Blick etwas verwirrend. Er besagt Folgendes: Sie haben die Pflicht, die Module eines bestimmten Bereichs (z.B. Aufbaubereich) im Umfang der für diesen Bereich vorgesehenen Leistungspunkte zu belegen. So müssen Sie Aufbaumodule im Umfang von 48 Leistungspunkten (d.h. 4 Aufbaumodule mit je 12 LP) absolvieren - Sie haben aber die Wahl, welche Module aus dem großen Angebot Sie belegen.

WICHTIG ZU WISSEN: Die Anzahl der Teilnehmer*innen in den Wahlpflichtmodulen ist über den i.d.R. zugehörigen praktischen Teil begrenzt. Somit kann es passieren, dass Sie wegen zu großer Nachfrage nicht in Ihrem Wunschmodul unterkommen, sondern auf ein Ersatzangebot verwiesen werden müssen. Wir versuchen immer, Ihren Wünschen gerecht zu werden, doch haben Sie keinen Anspruch auf den Platz in einem bestimmten Modul. Sie haben jedoch Anspruch darauf, dass Ihnen eine geeignete Alternative geboten wird.

Wenn es mal gar nicht passt: Rücktritt von einem Wahlpflichtmodul

Natürlich kann es passieren, dass Sie ein Modul überfordert und/oder es nicht im Geringsten dem entspricht, was Sie sich vorgestellt haben.

Wenn sich bereits zu Beginn eines Moduls abzeichnet, dass dies der Fall ist, können Sie im ersten Drittel des Moduls zurücktreten, sofern bis dahin noch keine Leistungsnachweise erbracht wurden. Die Abmeldung erfolgt bei der/dem Modulverantwortlichen. Das Studiendekanat informieren Sie bitte parallel mit. Ein Modulrücktritt sollte die Ausnahme sein.

Wenn Sie ein Modul zu einem späteren Zeitpunkt abbrechen, wird es als „nicht bestanden“ in Ihrem Transcript of Records geführt. Sie haben dann einmalig die Chance, ein anderes Wahlpflichtmodul zu belegen. Dieses müssen Sie dann erfolgreich bestehen, ansonsten verlieren Sie den Prüfungsanspruch im Studiengang und das Studium ist für Sie beendet.

Die Aufbaumodule (AM)

Im ersten Studienjahr werden die vier zu absolvierenden Aufbaumodule im Mittelpunkt stehen. Die Aufbaumodule werden i.d.R. nur einmal im Jahr (jedes zweite Semester) angeboten. Es gibt Aufbaumodule, die von Studierenden beider Studiengänge belegt werden können, andere Module sind nur einem der beiden Studiengänge zugeordnet.

Übersicht über das aktuell verfügbare Aufbaumodulangebot beider MSc-Studiengänge mit Zugehörigkeit und Semesterlage (Stand Sep. 23).

Die Module, in die Sie sich zum WiSe 23/24 belegen können, sind blau hinterlegt.

Aufbaumodule – Titel (Semesterlage)	MSc MzS	MSc BuN
Aktuelle Methoden der genetischen Analyse (SoSe)	x	
Artenkenntnis planungsrelevanter Taxa/Gruppen im Naturschutz (2-semesterig; Start im WiSe)		x
Berufspraktikum im MSc (WiSe oder SoSe)	x	x
Biogeographie und Makroevolution der Pflanzen (i.d.R. WiSe)		x
Gemeinschaftsökologie und multitrophische Interaktionen (SoSe)		x
iGEM-Projekt (Start üblicherweise im WiSe)	x	
Marine Entwicklungsbiologie (SoSe)	x	x
Methoden der Molekularbiologie und Proteinbiochemie: Vom Gen zur Struktur (SoSe)	x	
Methoden der Synthetischen Mikrobiologie (SoSe oder SoSe & WiSe)	x	
Methoden in der Biologie (WiSe oder SoSe)	x	
Mikrobielle Ökologie (SoSe)	x	x
Molekulare Embryologie und Entwicklungsgenetik (SoSe)	x	
Molekulare Genetik (WiSe)	x	
Molekulare Mikrobiologie: Von Proteinen zur zellulären Organisation (WiSe)	x	
Molekulare Pflanzenökologie (WiSe)		x
Molekulare Physiologie der Licht- und Stressadaptation bei Pflanzen und Pilzen (SoSe)	x	
Molekulare Zellbiologie (WiSe)	x	
Molekularphysiologische Grundlagen der Pflanze- Pilz-Interaktion (WiSe)	x	
Mykologische Interaktionen (SoSe)		x
Naturschutz: Wissenschaft und Praxis (2-semesterig; Start im WiSe)		x
Quantitative und Synthetische Biologie (WiSe)	x	
Quantitative Zell- und Gewebedynamikdynamik (SoSe)	x	
Renaturierungsökologie (2-semesterig; Start im WiSe)		x
Synthetische Mikrobiologie (WiSe)	x	
Tierökologie (SoSe)		x
Vertiefte Pflanzenkenntnis für Masterstudierende (2-semesterig, Start i.d.R. im WiSe)		x
Wald und Naturschutz (SoSe)		x
Zell- und Entwicklungsbiologie/-physiologie (WiSe)	x	

WICHTIG ist: Es darf jeweils ein Aufbaumodul aus dem anderen Studiengang belegt werden.

Das Berufspraktikum: Ein selbstorganisiertes Aufbaumodul

Für das Modul "Berufspraktikum" erhalten Sie, wie für alle Aufbaumodule 12 LP. Im Rahmen dieses Moduls absolvieren Sie ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einem von Ihnen gewählten Industriebetrieb, einer Behörde, einem Verband oder einer anderen Einrichtung, die potentielle Arbeitsplätze für Biolog*innen bietet. Das Berufspraktikum kann nicht an einer universitären Einrichtung oder einer anderen Forschungseinrichtung (z.B. MPI) gemacht werden.

Die Suche nach einem Praktikumsplatz liegt bei Ihnen selbst, ebenso wie die Suche nach einer/einem dem Fachbereich Biologie angehörenden Lehrenden, die/der sich für Sie als Betreuer*in zur Verfügung stellt und auch den von Ihnen zu verfassenden Praktikumsbericht und das Poster bewertet.

Details zum Berufspraktikum entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung im Modulbuch und der Praktikumsordnung als Anlage Ihrer Prüfungsordnung.

Einwahl in die Aufbaumodule

Da die Aufbaumodule nur jedes zweite Semester angeboten werden, sollten Sie vorausschauend planen. Sie müssen von vornherein im Blick haben, dass die Aufbaumodule zu bestimmten Vertiefungsmodulen hinführen.

Sie werden im MSc MzS normalerweise im WiSe und SoSe je zwei Aufbaumodule belegen. Im MSc BuN ist die Planung etwas komplizierter, das sich viele Module über zwei Semester strecken (s. weiter unten in diesem Kapitel). Dies hängt damit zusammen, dass der Studiengang stark durch Exkursionen geprägt ist, die vornehmlich im SoSe stattfinden. Somit wird bei einigen Modulen die Theorie im WiSe gelehrt, die zugehörige Exkursion liegt dann aber erst im nachfolgenden SoSe.

Uns ist wichtig, dass die Aufbaumodulplatzvergabe möglichst gerecht abläuft. Damit nicht jemand drei Plätze in einem Semester erhält, während die Kommilitonin/ der Kommilitone leer ausgeht, koordiniert das Studiendekanat die Modulplatzvergabe.

Unmittelbar vor dem Modulanmeldezeitraum werden Sie einen Link für die Modulwahl über ILIAS erhalten, mit dem Sie dann zu einer „Umfrage“ gelangen, in der Sie die Titel aller im nächsten Semester angebotenen Aufbaumodule finden. Je nachdem, ob Sie ein oder zwei Aufbaumodule belegen möchten, geben Sie ein oder zwei „Wunschmodule“ an.

Wichtig im MSc BuN: Hier können Sie im WiSe drei Module wählen, wenn zwei davon sich über zwei Semester erstrecken - ansonsten sind Sie ggf. nicht ausgelastet.

Für den Fall, dass es zu Überbelegung in einem Modul kommt, und wir unter den Anmeldungen lösen müssen, geben Sie bitte **immer** zusätzlich **einen Ersatzwunsch** an. Sollten wir Sie aus einem Wunschmodul herauslösen müssen, versuchen wir, Sie in dem Ersatzmodul unterzubringen. Anmeldungen ohne Ersatzwunschabgabe werden nicht berücksichtigt.

Da in den MSc-Studiengängen die Einschreibung zum WiSe und zum SoSe möglich ist, und sich die neuen MSc-Studierenden immer erst in der Woche vor Vorlesungszeitbeginn zu den Aufbaumodulen anmelden können, werden die Zulassungslisten erst nach deren Einwahl, i.d.R. am Donnerstag oder Freitag vor Beginn der VL-Zeit über das **Online-Schwarze-Brett** (<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/das-schwarze-brett/zulassung-zu-modulen>) veröffentlicht

Die Profilmodule (PM)

Parallel zu den Aufbaumodulen belegen Sie in den ersten beiden Semestern Ihre Profilmodule. Sollte es organisatorisch nicht klappen, kann ein Profilmodul auch noch im 3. Semester, parallel zum Vertiefungsmodul, absolviert werden.

Bitte wählen Sie die Profilmodule erst dann aus, wenn Sie sich über Ihre Aufbaumodulwahl im Klaren sind.

Profilmodule am Fachbereich Biologie

Einige Profilmodule sind Ihrem Studiengang zugeordnet. Die zugehörigen Modulbeschreibungen finden sich im Modulbuch Ihres Studiengangs, abrufbar über:

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-molbiol-zellulaerer-systeme/module-und-modulbuecher

bzw. unter

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-biodiversitaet-und-naturschutz/module-und-modulbuecher.

Weitere auch für andere Studierende verwendbare Profilmodulangebote finden Sie ebenfalls auf dieser Seite.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Einträge im *Online*-Vorlesungsverzeichnis in Marvin. Unter der Rubrik „Profilbereich“ für Ihre Prüfungsordnung sehen Sie auf einen Blick, welche der Module im jeweiligen Semester angeboten werden.

Die Anmeldung zu Profilmodulen am FB Biologie erfolgt nicht über das Studiendekanat, sondern über die Modulverantwortlichen, es sei denn, im VLZ-Eintrag bei Marvin und/oder auf dem *Online-Schwarzen Brett* des Fachbereichs ist ein anderes Vorgehen ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Profilmodulwahl schauen Sie bitte immer wieder auf das *Online-Schwarze Brett*, auf dem es häufig Ankündigungen zu Profilmodulen gibt.

Profilmodule an anderen Fachbereichen der Philipps-Universität

Sie haben im Profilbereich vielfältige Auswahlmöglichkeiten auch aus anderen Fachbereichen. Über diese sogenannten „Importmodule“ können Sie sich über die Webseite informieren (<https://www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/module-und-modulbuecher>). Dort haben wir sog. „Import-Export Vereinbarungen“ zwischen dem Fachbereich Biologie und anderen Fachbereichen hinterlegt, denen Sie entnehmen können, welche Module der anderen Fachbereiche Sie belegen dürfen.

Aufgrund der Angebotsvielfalt und der unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen an den anderen Fachbereichen, können wir Sie am Fachbereich Biologie zu den Importmodulen nicht beraten. Doch jeder Fachbereich hat auf seiner Homepage Informationen für Nebenfachstudierende hinterlegt und verfügt über Mitarbeiter*Innen im Studiendekanat, die Auskunft geben können. Bitte informieren Sie sich dort.

Das „zentrale Angebot der MarSkills“ als zusätzliche Option im Profilbereich

Im Zuge der Studienstrukturreform an der Philipps-Universität verfügen seit dem WiSe 22/23 alle neuen BSc-Studiengänge über den Studienbereich „MarSkills“. Dieser umfasst einen sog. „Zentralen Bereich“, aus dem auch Sie sich bedienen dürfen.

Der zentrale Marskill-Bereich umfasst Module, die verschiedenste überfachliche Kompetenzen vermitteln. Auch Sprachkurse werden in diesem Rahmen angeboten.

Eines Ihrer Profilmodule kann ein solches zentrales Marskill-Modul sein.

Bitte informieren Sie sich selbst. Eine Zusammenstellung der Angebote mit kurzer Beschreibung finden Sie unter:

Vertiefungsmodule (VM)

Vertiefungsmodulangebot und -Anmeldung

Ihr Vertiefungsmodul belegen Sie in der Regel im 3. Semester. Für das Vertiefungsmodul werden bestimmte, erfolgreich absolvierte, Aufbaumodule vorausgesetzt. Es ist wichtig, dass Sie sich mit den Vertiefungsmodulbeschreibungen frühzeitig auseinandersetzen und sich insbesondere über die Voraussetzungen informieren.

In den ersten zwei Semestern haben Sie in den Aufbaumodulen mehr über das jeweilige Fach erfahren. Sie haben Lehrende kennengelernt, haben erste Einblicke in deren Forschungsschwerpunkte erhalten und dabei (hoffentlich) gemerkt, was Ihnen Spaß macht. In den Aufbaumodulen haben Sie die Möglichkeit, gegenüber den Lehrenden Ihr Interesse am zugehörigen Vertiefungsmodul zu bekunden und durch gute Leistungen unter Beweis zu stellen, was in Ihnen steckt.

Bitte nehmen Sie frühzeitig mit der/dem anbietenden Lehrenden Ihres favorisierten Vertiefungsmoduls Kontakt auf und besprechen Sie mit ihr/ihm, ob und wenn ja, ab wann ein Platz für Sie frei ist. Bedenken Sie dabei, dass Sie sich damit auch gleichzeitig für die Masterarbeit festlegen, die in der gleichen AG wie das VM absolviert wird.

Welche Module im Vertiefungsbereich angeboten werden, entnehmen Sie bitte dem Modulbuch Ihrer Prüfungsordnung

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-molbiol-zellulaerer-systeme/module-und-modulbuecher

bzw. unter

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/master/msc-biodiversitaet-und-naturschutz/module-und-modulbuecher.

Zeitlicher Umfang von Vertiefungsmodul und MSc-Arbeit

Sowohl das Vertiefungsmodul als auch die Masterarbeit sind mit 30 LP ausgewiesen und haben damit einen zeitlichen Umfang von 900 Arbeitsstunden. Ausgehend von einer 40-Stunden-Woche sind das 22,5 Wochen. Sie müssen also für VM und Masterarbeit je 5 - 6 Monate Zeit einplanen. Darin enthalten sind neben der Zeit, die Sie mit den Experimenten zubringen, die Literaturarbeit, die Teilnahme an Besprechungen und Seminaren, die Erarbeitung eigener Seminarbeiträge, das Schreiben von Protokollen und am Ende natürlich die Erstellung der Abschlussarbeit.

Die Masterarbeit

Das Vertiefungsmodul geht fast „nahtlos“ in die MSc-Arbeit über und wird in der AG durchgeführt, in der Sie auch das Vertiefungsmodul absolviert haben. Mit dem Vertiefungsmodul haben Sie sich in die Thematik der MSc-Arbeit eingearbeitet und im geforderten Bericht relevante Untersuchungen schriftlich dargelegt, sozusagen als „Vorübung“ zur umfangreicheren Abschlussarbeit.

„Interne“ und „Externe“ MSc-Arbeit

Üblicherweise wird die Masterarbeit in einer am Studiengang beteiligten Arbeitsgruppe des Fachbereichs Biologie und damit hier vor Ort geschrieben. Dies ist auch unsere Empfehlung, denn hier hat man Erfahrungen mit der Betreuung der Absolvent*innen, kennt die üblichen Standards, und weiß, auf ggf. auftretende Schwierigkeiten zu reagieren.

Dennoch möchten einige Studierende Ihre Arbeit an einer externen Forschungseinrichtung, ggf. auch in der Industrie, schreiben. Wir ermöglichen Ihnen das - aber nicht ohne den Hinweis, dass eine externe Arbeit eine Reihe unerwarteter Komplikationen mit sich bringen kann.

Wichtig zu wissen ist: Wer sich für eine externe Arbeit entscheidet, muss auch das Vertiefungsmodul schon am externen Arbeitsplatz absolvieren.

Im Vorfeld eines externen Vertiefungsmoduls bzw. einer externen MSc-Arbeit suchen Sie sich eine/n interne/n Betreuer*in, die/der in Ihrem Studiengang ein Vertiefungsmodul anbietet. Diese/r nimmt sie ganz offiziell in ihr/sein Vertiefungsmodul auf, wenngleich Sie gar nicht vor Ort, sondern extern arbeiten. Den Rahmen des Vertiefungsmoduls gibt damit ihre/seine Modulbeschreibung vor (dringend auf die Erfüllung der geforderten Voraussetzungen achten!) Der/die interne Betreuer*in steht für die Zeit des VM und dann auch der Masterarbeit im Kontakt mit der/dem extern Betreuenden und stellt sicher, dass alles gemäß den Vorgaben des FB abläuft.

Anmeldung der MSc-Arbeit

Die MSc-Arbeit muss beim Prüfungsausschuss angemeldet werden.

Diese Anmeldung sollten Sie frühzeitig nach Beendigung des Vertiefungsmoduls vornehmen. Da das Vertiefungsmodul der Vorbereitung der Masterarbeit dient, sollten Sie schnell absehen können, dass Ihr Projekt auf einem guten Weg ist. Das ist der richtige Zeitpunkt für die Anmeldung.

Das Anmeldeformular steht Ihnen über die Seite des Prüfungsbüros zur Verfügung:

www.uni-marburg.de/de/fb17/studium/beratung/pruefungsausschuss-fuer-bsc-und-msc-studiengaenge/informationen-zur-anmeldung-der-abschlussarbeit

Wenn Sie eine externe Arbeit schreiben, nutzen Sie unbedingt das extra dafür vorgesehene Anmeldeformular.

Zwischen der Anmeldung und der Abgabe der MSc-Arbeit müssen mindestens drei Monate liegen.

Mit der Anmeldung der MSc-Arbeit tickt für Sie die Uhr: Sie haben nun sechs Monate Zeit zur Bearbeitung Ihres Masterthemas und müssen die Arbeit fristgerecht nach sechs Monaten im Prüfungsbüro vorlegen.

WICHTIG IST: Der Termin der Abgabe wird aktenkundig gemacht und muss zu einem Zeitpunkt liegen, zu dem Sie noch eingeschrieben sind, d.h. wenn Sie Ihre Arbeit nach dem 30.3. bzw. 30.9. abgeben, müssen Sie sich erneut rückmelden, auch wenn Sie diese Grenze nur um wenige Tage überschreiten. Die Erstellung der Gutachten und nachfolgend der Zeugnisdokumente darf – und wird in vielen Fällen – nach den genannten Stichtagen erfolgen.

Studienberatung

Es gibt keine „blöden Fragen“

Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass Studierende uns erst ansprechen und nachfragen, wenn es schon fast zu spät ist. WhatsApp-Gruppen und Kommiliton*innen sind für viele Fragen nicht die geeigneten Adressaten. Bitte tun Sie sich und uns den Gefallen: Nutzen Sie unsere Beratungsangebote, auch wenn Sie in Sorge sind, Sie könnten eine „blöde Fragen“ stellen. Wir beraten lang genug, um zu wissen, dass jede Frage ihre Berechtigung hat! Für allgemeine **Fragen zum Studienverlauf** wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordinatorin Dr. Bettina Maier. Sie finden sie in Raum 1089, hinter dem Elefanten Jack im Nordfoyer (Sprechzeiten: s.u.).

Den Überblick über Ihre Noten hat Frau Dr. Schuster im Prüfungsbüro Biologie. Sollten Prüfungsergebnisse nicht in MARVIN eingetragen sein oder **Fragen zur Notenverwaltung/-verrechnung** auftauchen, melden Sie sich bitte bei ihr (Sprechzeiten: s.u.).

Außerdem bieten alle Professor*innen Sprechstunden an. Schauen Sie auf die Webseite des FB Biologie (<https://www.uni-marburg.de/fb17/fachgebiete>) und vereinbaren Sie einen Termin.

Neben dem Studiendekanat und den Lehrenden steht auch die Fachschaft Biologie für Studienberatung zur Verfügung. Den Fachschaftsraum finden Sie, indem Sie sich am Elefanten Jack orientieren, eine Treppe tiefer zur Tischtennisplatte und dann in Richtung Innenhof gehen.

Weitere Informationen zur Studienberatung gibt es auf der FB-Webseite unter „Beratung & Service“: <https://www.uni-marburg.de/fb17/studium/beratung>.

Ihre Ansprechpartner*innen im Studiendekanat & Prüfungsbüro

Funktion	Name	Kontakt	Sprechzeiten
Studiendekan	Dr. Martin Brändle	Zimmer 2071 Tel.: ++49 6421 2826607 braendle@biologie.uni-marburg.de	Nach Vereinbarung per E-mail
Studiengangskoordinatorin	Dr. Bettina Maier	Zimmer 1089 (Nordfoyer) Tel.: ++49 6421 2822075 maierb@biologie.uni-marburg.de	Mo & Mi 11:30-12:15 Uhr und n. V.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Dr. Karl-Heinz Rexer	Zimmer 3067 Tel.: ++49 6421 2825436 pruefa17@biologie.uni-marburg.de	Nach Vereinbarung per E-mail
BSc-/MSc-Prüfungsbüro	Dr. Ka. Schuster	Zimmer 1087 (Nordfoyer) Tel.: ++49 6421 2823473 pruefa17@biologie.uni-marburg.de	Mo 11:30-12:15 Uhr, Di 14:30-16:00 Uhr, Mi & Fr 11:30-14:15 Uhr (in der VL-freien Zeit nicht am Fr)
Sekretariat des Studiendekanats, L3-Prüfungsbüro	Marion Brandt	Zimmer 1088a (Nordfoyer) Tel.: ++49 6421 2821548 brandt@biologie.uni-marburg.de	Mo, Mi und Fr 9:00 - 11:00 Uhr und n.V.

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte am FB Biologie

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Fachbereichs sind Ihre Ansprechpartnerinnen bei Fragen rund um die Förderung von Studentinnen, Vereinbarkeit von Familie und Studium, sexualisierter Gewalt und Diskriminierung.

Kontakt: frauen17@biologie.uni-marburg.de

Homepage: <https://www.uni-marburg.de/de/fb17/fachbereich/beauftragte/frauenbeauftragte>